



Die Chor AG der Grundschule an der Berghofer Straße unter Karin Kohlroß ist eine von sieben Gruppen, die sich beim Sonthofer Chortag im Haus Oberallgäu vorstellt. Foto: Günter Jansen

## Neues vom Bi-Ba-Butzemann

**Chortag** Sonthofer Ensembles zeigen bei einem Gemeinschaftskonzert im Haus Oberallgäu ihr Können – und auch die Zuhörer singen

VON GÜNTER JANSEN

**Sonthofen** Tradition hat das Gemeinschaftskonzert der Sonthofer Chöre. Im Haus Oberallgäu fand die 23. Auflage vor vollbesetzten Stuhlreihen statt. Sieben Gruppen nahmen nacheinander die Bühne in Besitz, um die Ergebnisse ihrer Arbeit zu präsentieren. Mit viel Humor und Informationen führten Bruno Kuen und Heinrich Liebherr durch das Programm, wobei Kuen am Flügel in einer Chorpause die über 500 Zuhörer im Saal dazu brachte, voller Inbrunst ein von ihm neu getextetes und arrangiertes „Bi-Ba-Butzemann“-Lied anzustimmen.

Den Auftakt des Programms bot der Sankt-Michael-Chor unter Leitung von Heinrich Liebherr mit dem Lied „O Täler weit, o Höhen“ von Felix Mendelssohn Bartholdy, dem Carl Maria von Webers „Leise, leise, fromme Weise“ aus der Oper „Der Freischütz“ und Daniel Fridericis „Drei gute Dinge“ folgten.

Danach schmetterte die Chor AG der Grundschule an der Berghofer Straße, geschult von Karin Kohlroß, herrlich ungeniert und mit bunten Tüchern bewaffnet dem Publikum ihre vier Lieder entgegen. Tosender Applaus für die Chornewlinge ließ nicht lange auf sich warten.

Lena Li Müller leitete den Unterstufenchor des Gymnasiums (5. und 6. Klasse) durch Melodien von „Jonah Man Jazz“, einer Musical-Kantate des Engländers Michael Hurd.

Nach einem Blick auf die Anfänge des Chortages durch den früheren Kulturreferenten Eugen Wutz gaben der Gymnasium-Oberstufenchor und Teile des Jugendchors der Musikschule Oberallgäu-Süd unter Leitung von Dorothea Schweiger ein dreiteiliges Statement ihres Könnens ab: mit „Can't Help Falling in Love“, „The Drunken Sailor“ und „Aquarius/Let the Sunshine in“ aus dem Musical „Hair“.

Den Gospelchor Maria Heimsuchung geleitete Peter Kraus sicher

durch Spirituals über den armen Lazarus und gefundenes Gottvertrauen sowie durch eine swingende Eigenkomposition des Chorleiters mit den Titel „Weißt Du, wo der Himmel ist“.

Aufsehenerregend beschwingt zeigten sich die Allgäuer Kehlspatzen unter Michael Dreher mit „Netter Begegnung“, einem poppigen „Rama Lama Ding Dong“ und dem Rammstein-Titel „Engel“.

Zuletzt gaben sich Michael Hanel und seine „Soulful Voices“ im Stadtsaal die Ehre. Dieser Chor präsentierte eindringliche, stimmgewaltige und schwungvolle Gospelmusik – begleitet vom eigenen Trio. Beim „Glorious Home Medley“ wippten die Zuhörer im Takt mit und ein Jubelsturm der Begeisterung beendete den Vortrag und damit den Sonthofer Chortag.

➤ Weitere Bilder vom Chortag finden sie im Internet auf der Seite [www.all-in.de/immenstadt](http://www.all-in.de/immenstadt)